

3. Mai 1943

Herrn
Prof. Dr. Th. Mayer

Salzburg

Dreifaltigkeitsgasse 13

Sehr geehrter Herr Professor!

Heute bekam ich Ihr Schreiben vom 30.4., noch aus Neukirchen. Da Sie über Ihren künftigen Aufenthaltsort nichts angeben, nehme ich an, daß es bei Ihrem ursprünglichen Plan geblieben ist und Sie noch am gleichen Tage nach Salzburg gefahren sind. Ich schrieb Ihnen am 24. und 27. nach Neukirchen, am 28., 29. und 30. nach Salzburg. Der erste Brief nach Neukirchen (mit zwei Verdun-Manuskripten) und der letzte Brief nach Salzburg (mit Paß und Creditbrief) waren eingeschrieben. Hoffentlich haben Sie alles bekommen. Da Ihr Ausreisevisum, wie ich Ihnen schon schrieb, erst vom 8. Mai ab gültig ist, nehme ich an, daß Sie entsprechend Ihrem ursprünglichen Plan am 10. Mai in Rom eintreffen werden, und mache deshalb dorthin keine weiteren Mitteilungen.

Die Arbeit von P. Torelli heißt: *Un comune cittadino in territorio ad economia agricola, I, Mantova 1930 (R. Accademia Virgiliana, Serie Miscellanea 7 p. 27ss.)*. Ich teile den Titel gleichzeitig nach Rom ans Institut mit, da Sie ja nichts Schriftliches mitnehmen dürfen. Herr Förster sagte mir, daß nach den verschiedenen Erlassen auch Gedrucktes nicht mitgenommen werden darf. Es hätte also keinen Sinn, den Italienern in Salzburg das DA und das "Reich und Europa" zu schenken. Ich bestelle also keine Exemplare.

Ein Résumé meines Salzburger Vortrages will ich aufsetzen, wenn ich ihn mir genauer überlege. Das mache ich natürlich erst unmittelbar vorher, um ihn nicht dazwischen wieder zu vergessen. Eine schriftliche Ausarbeitung des ganzen Vortrages mache ich nicht, das würde mich bei meiner Langsamkeit im Schriftlichen Formulieren 1 oder 2 Wochen kosten. Wenn ich von Ihnen aus Rom telegraphische Nachricht über den Zeitpunkt der Zusammenkunft erhalte, will ich sie sogleich an Dr. Bruhns und an die deutschen Teilnehmer einschließlich Aubins weitergeben.

Vom DA liegen jetzt Bogen 1 bis 14 im Reindruck vor, es feh-